

---

# JÜDISCHER RELIGIONSUNTERRICHT: FESTE DER FREUDE

---

8.-9. Klasse /14-15 Jahre



[FEASTS OF JOY] ©2023 von [Sharing Worldviews]: Sharing Worldviews ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> Ausnahmen: siehe Anmerkungen oder Bildnachweis; Designelemente, Logos und Icons nicht unter freier Lizenz



[www.sharing-worldviews.com](http://www.sharing-worldviews.com)



Co-funded by  
the European Union



## Inhalt

<b>Kompetenzen/Lernergebnisse .....</b>	<b>3</b>
<b>Klassenstufe/Alter .....</b>	<b>3</b>
<b>Dauer .....</b>	<b>3</b>
<b>Vorbereitung .....</b>	<b>4</b>
<b>Schritt-für-Schritt-Beschreibung .....</b>	<b>4</b>
<b>Tipps für Lehrer .....</b>	<b>5</b>
<b>Materialien.....</b>	<b>6</b>
<b>[M1] Allgemeiner Info-Text .....</b>	<b>6</b>
<b>[M2] Infotexte über Fakten, Bräuche, Essen und Musik mit Rezepten und Liedern .....</b>	<b>6</b>
<b>[M3] Checkliste .....</b>	<b>9</b>
<b>[M4] Bildmaterialien.....</b>	<b>10</b>
<b>Bildnachweis .....</b>	<b>21</b>



## Jüdischer Religionsunterricht: Feste der Freude

### Kompetenzen/Lernergebnisse

- Den Ursprung der Feste kennen.
- Das Fest der Freude auf seine eigene Art und Weise zu verstehen und zu interpretieren.
- Verschiedene Bräuche im Zusammenhang mit dem Fest zu identifizieren, zu analysieren und ihre Bedeutung zu erklären.
- Die Rituale der Feste beschreiben.
- Die Traditionen und Ursprünge eines bestimmten Festes mit Menschen aus anderen Kulturen teilen können.

3

### Klassenstufe/Alter

8.-9. Klasse /14-15 Jahre

### Dauer

90 min



## Vorbereitung

- Besorgen Sie eine Kiste mit Materialien zum Thema „Fest“ und bringen Sie diese mit in den Unterricht: Bilder, Zeitschriften, Flugblätter usw.
- Bringen Sie Materialien für die Gestaltung eines Plakats mit: Papier, Schere, Klebstoff usw.

## Schritt-für-Schritt-Beschreibung

- Informieren Sie die SchülerInnen über die Aufgabe, am Tag der Begegnung ein Fest aus ihrer eigenen Religion/Weltanschauung vorzustellen.
- Lassen Sie die SchülerInnen in einem Kreis sitzen.
- Lesen Sie den Text (M1) über das ausgewählte Fest und bitten Sie die SchülerInnen, ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Fest mitzuteilen.
- Erklären Sie, dass sie in dieser Lektion die verschiedenen Aspekte des Festes erkunden und die Kategorien *Musik*, *Essen*, *Bräuche* und *Fakten über das Fest* an die Tafel schreiben werden.
- Teilen Sie die Teilnehmer in 4 Gruppen zu je 4-5 SchülerInnen ein, um gemeinsam über die von ihnen gewählte Kategorie zu recherchieren und zu arbeiten.
- Bitten Sie jede Gruppe, eine der Kategorien auszuwählen.
- Verteilen Sie die Info- und Aufgabenkarten (M2) und die Checkliste (M3) an jede Gruppe.
- Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Aufgabe auf der Karte mit Hilfe der Materialien zu bearbeiten. Stellen Sie Quellen zur Verfügung (z. B. Bücher, Glossare, Online-Quellen usw.), damit die SchülerInnen nach Informationen, Bildern, Liedern usw. suchen können.
- Bitten Sie die SchülerInnen, das Plakat mit geeigneten Bildern zu illustrieren. (M4)
- Erinnern Sie jede Gruppe daran, die Checkliste als Hilfe bei der Präsentation ihrer Ergebnisse zu verwenden.
- Bitten Sie die SchülerInnen, ihre Plakate aufzuhängen und eine Präsentation über ihre Ergebnisse zu halten.
- Erinnern Sie die SchülerInnen daran, dass sie alle Texte, Informationen und Lieder für ihre Präsentation während des Tages der Begegnung verwenden können.



## Tipps für LehrerInnen

- Diese Unterrichtseinheit kann auch für andere religiöse Feste verwendet werden. Sie können diese also gerne auf andere Inhalte übertragen.
- Wenn das Thema "Fest der Freude" als Unterrichtsreihe konzipiert wird, wäre es sinnvoll, einen Kalender der religiösen Feiertage (M5) für das Klassenzimmer zu erstellen, der alle wichtigen religiösen Feste auf einen Blick zeigt, damit die SchülerInnen sie sich merken können. Sie können diesen Kalender gerne durch weitere religiöse Feste ergänzen.
- Die Texte in der Unterrichtseinheit sollen den SchülerInnen als Ausgangspunkt dienen, um über das Thema nachzudenken. Sie dienen auch als Grundlage für die Präsentation der SchülerInnen am Tag der Begegnung.
- Denken Sie daran, die SchülerInnen während des gesamten Prozesses anzuleiten.
- Bitte beachten Sie, dass einige Bräuche, Lieder und Erklärungen die deutsche Art des Feierns darstellen. Wenn Sie aus anderen katholischen Traditionen kommen, können Sie gerne Ihre eigenen Lieder, Bräuche usw. hinzufügen.



## Materialien

### [M1] Allgemeiner Info-Text

#### Allgemeiner Infotext über Chanukka

Das Wort "Chanukka" bedeutet "Weihe", denn die Juden erinnern sich an die Wiedereinweihung des Tempels in Jerusalem und an das "Lichtwunder", das nach der Überlieferung auf Ereignisse vor über 2000 Jahren beruht. Eine alte Legende erzählt, dass die Juden zur Feier der Wiedereinweihung die Menora anzünden mussten. Sie hatten nur wenig heiliges Öl. Das Öl, das sie fanden, brannte wie durch ein Wunder acht Tage lang. Das Chanukkafest beginnt am Vorabend von Chanukka und dauert acht Tage lang. Chanukka ist einer der jüdischen Feiertage, die nur im Talmud erwähnt werden. Jeder der acht Tage von Chanukka beginnt morgens in der Synagoge mit einem besonderen Gottesdienst. Nach Einbruch der Dunkelheit kommen viele jüdische Familien zusammen, um den neunarmigen Leuchter anzuzünden, den jeder bei sich hat. Während die Lichter brennen, ist es üblich, bei ihnen zu sitzen und Geschichten zu erzählen, die mit dem Feiertag zu tun haben. Zu den Kerzen essen die Familien gemeinsam bestimmte Speisen und singen. Musik spielt bei der Chanukka-Feier eine große Rolle.

6

### [M2] Infotexte zu Fakten, Bräuchen, Essen und Musik mit Rezepten und Liedern

#### Fakten zum Chanukka-Fest

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Nutzen Sie diese Informationen und alle anderen Informationen aus Büchern, Glossaren und Online-Quellen.*
- *Gestalten Sie Ihr Poster.*

Das Chanukkafest beginnt am Vorabend von Chanukka und dauert acht Tage, vom 25. Kislew bis zum 2. Tewet. Chanukka wird normalerweise im November oder Dezember gefeiert. Eine talmudische Überlieferung erzählt vom "Lichtwunder", das sich vor über 2000 Jahren ereignete. Hintergrund ist der Aufstand der Makkabäer gegen die griechischen Seleukiden, der in den biblischen apokryphen Büchern der Makkabäer beschrieben wird. König Antiochus von Syrien herrschte über Palästina, das Heimatland der Juden. Antiochus hasste den jüdischen Gott, weil er selbst an griechische Götter glaubte. Deshalb ließ er Schweine im Tempel der Juden frei herumlaufen und entehrte ihn so. Das jüdische Volk litt und weinte. 1 Makkabäer 4, 52-59 und 2 Makkabäer 10, 1-8 beschreiben, wie nach dem erfolgreichen Aufstand der Makkabäer der Tempel gereinigt und neu geweiht wurde. Die talmudische Geschichte erzählt auch von der kleinen Öllampe, die gefunden wurde und die auf wundersame Weise 8 Tage lang brannte. Im Gedenken an dieses Wunder (und die Wiedereinweihung des Tempels) haben die



Rabbiner das Chanukka-Fest eingeführt. Chanukka steht somit für den Sieg der Schwachen und wurde wichtig für die jüdische Identität - sowohl religiös als auch politisch.

### Wie feiern jüdische Familien Chanukka?

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Nutzen Sie diese Informationen und alle anderen Informationen aus Büchern, Glossaren und Online-Quellen.*
- *Gestalten Sie Ihr Poster.*

Chanukka ist einer der jüdischen Feiertage, die nur im Talmud erwähnt werden. Diese Feiertage sind normale Schul- und Arbeitstage. Wie bei allen Feiertagen gibt es auch für Chanukka verschiedene Einschübe (z. B. das Hallel, eine Sammlung bestimmter Psalmen) in die Gebete (tägliches Morgengebet, Tischgebet), um die besonderen Tage hervorzuheben. Nach Einbruch der Dunkelheit versammeln sich viele jüdische Familien, um das Anzünden der Chanukkia zu feiern. Manchmal sind auch Freunde oder Verwandte eingeladen. Jeder hat seine Chanukkia dabei. Das ist der Leuchter mit den neun Kerzen. Mit der mittleren Dienerkerze zündet jeder sein Licht an, jeden Tag eine Kerze mehr, bis am letzten Tag von Chanukka alle Lichter brennen. Während die Chanukka-Lichter brennen, ist es üblich, bei ihnen zu sitzen und Geschichten zu erzählen, die mit dem Feiertag zu tun haben. Viele Kinder spielen nach dem Essen mit dem Dreidel. Dabei kann man kleine Geschenke wie Münzen, Nüsse oder Kekse gewinnen.

### Essen bei der Chanukka-Feier

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Verwenden Sie diese Informationen und Bilder für Ihr Plakatdesign. Erstellen Sie ein Rezeptbuch mit den Rezepten.*

Um die Kerzen anzuzünden, singen viele Familien und essen gemeinsam bestimmte Speisen. Sie werden fast immer in Öl gebraten oder frittiert, wie zum Beispiel Kartoffelpfannkuchen (Latkes), Pfannkuchen oder Kreppel (Sufganiot). Wie die Kerzen erinnert auch das Öl in den Speisen an die Legende vom Wunder des Lichts vor langer Zeit.



### Musik zum Chanukka-Fest

- *Lesen Sie den Infotext und unterstreichen Sie die wichtigsten Informationen.*
- *Verwenden Sie diese Informationen und Bilder für Ihr Plakatdesign. Erstellen Sie ein Songbooklet mit Hilfe der Songtexte.*

Musik spielt eine wichtige Rolle bei der Chanukka-Feier. Beim Anzünden der Chanukka-Kerze werden Lieder über die Tradition und Geschichte des Judentums gesungen. Einige Texte sind traditionelle Gebete, wie zum Beispiel das Lied "Hanerot Halalu". Dieses Lied wird gesungen, nachdem am Abend ein neues Licht angezündet wurde. Das Lied "Maoz Tzur" aus dem 13./14. Jahrhundert wird auch oft in seiner englischen Version "Rock of Ages" gesungen. Viele Lieder sind auch speziell für Kinder und handeln von den Bräuchen des Festes: "Oh Hanukkah, oh Hanukkah" oder das hebräische Lied "Sevivon Sov Sov Sov". Das Lieblingslied vieler Kinder ist: "Ich habe einen kleinen Dreidel".

#### Link zu den Liedern:

##### Hanerot Halalu

<https://www.youtube.com/watch?v=-baZHwfiQTK>

##### Maoz Tzur

<https://www.youtube.com/watch?v=-uAaqxVxz6A>

##### Oh Chanukka, oh Chanukka

[https://www.youtube.com/watch?v=KxH0xF84h\\_0](https://www.youtube.com/watch?v=KxH0xF84h_0)





##### Sevivon Sov Sov Sov

<https://www.youtube.com/watch?v=x4WGHfvXtB4>





[M3] Checkliste

Checkliste Musik		
<input type="checkbox"/>	Was ist die Bedeutung der Musik?	
<input type="checkbox"/>	Wie lauten die Lieder?	
<input type="checkbox"/>	Wann sollte man diese Lieder singen?	
Checkliste Fakten		
<input type="checkbox"/>	Wann wird das Fest gefeiert?	
<input type="checkbox"/>	Wie lange soll das Fest gefeiert werden?	
<input type="checkbox"/>	Was bedeutet der Name des Festes?	
<input type="checkbox"/>	Warum wird das Fest gefeiert?	
Checkliste Lebensmittel		
<input type="checkbox"/>	Was wird beim Festessen gegessen?	
<input type="checkbox"/>	Warum werden diese Lebensmittel gegessen?	
<input type="checkbox"/>	Wie wird das Essen zubereitet?	
Checkliste Traditionen		
<input type="checkbox"/>	Was sind die Traditionen?	
<input type="checkbox"/>	Warum gibt es diese Traditionen?	
<input type="checkbox"/>	Wie funktioniert der Festtag?	



[M4] Bildmaterialien

1



10

2



3



4



5



6



7



8



9





[M5] Fest-Kalender

Name des Festes	Beschreibung	Datum
Tag der Ruhe (Schabbat)	Der Schabbat ist ein Tag der Ruhe und der wichtigste Feiertag im Judentum. Er beginnt jede Woche am Freitagabend und endet am Samstagabend.	Wöchentlich
Neujahr (Rosh HaShanah)	An Rosch HaSchanah gedenken die Juden der Schöpfung Gottes und der Erschaffung des Menschen. Der Tag wird auch "Tag des Schofartons" genannt, weil er den Beginn der 10 Tage der Buße darstellt. Nach der Mischna ist der Tag, an dem das Schofar geblasen wird, der Beginn des Jahres. Die Mischna ist die grundlegende Lehre des Talmuds. Sie enthält die wichtigsten Traditionen des Judentums.	September/Oktober
Tag der Buße	Gedolja-Fasten - einer der zehn jüdischen Tage der Buße; an diesem Tag gedenken die Juden Gedalia ben Achikam. Nachdem der erste Tempel zerstört wurde und viele Juden im babylonischen Exil lebten, regierte er vor 2500 Jahren den Rest des Königums von Juda. Der Überlieferung nach wollte Gedalia ben Achikam nicht auf das Gebot Gottes hören, dass Juda dem babylonischen König Nebukadnezar unterworfen werden sollte. Deshalb wurde er getötet. Am Gedolja-Tag enthalten sich gläubige Juden von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang des Essens und gehen zum Beten in die Synagoge.	September/Oktober



<p>Ende der Bußzeit (Jom Kippur)</p>	<p>Jom Kippur ist das strengste Fasten und der wichtigste Feiertag im Judentum. Er markiert das Ende einer zehntägigen Bußzeit, in der die Juden mit allen Mitmenschen, die sie im Laufe des Jahres verletzt oder verärgert haben, Wiedergutmachung leisten sollen. Am Jom-Kippur-Tag entscheidet Gott nach jüdischem Glauben über das Schicksal jedes Einzelnen und des ganzen Volkes.</p>	<p>September/Oktober</p>
<p>Laubhüttenfest (Sukkot)</p>	<p>Sukkot ist ein jüdisches, biblisches Pilgerfest. Viele Juden leben während dieser Zeit sieben Tage lang in einer einfachen Laubhütte. Deshalb wird Sukkot auch Laubhüttenfest genannt. Mit ihm feiern die Juden das zweite Erntedankfest des Jahres. Vor allem aber erinnert Sukkot sie an die Wanderung in der Wüste, von Ägypten nach Kanaan.</p>	<p>September/Oktober</p>
<p>Ende des Laubhüttenfestes (Schemini Azeret)</p>	<p>Schemini Azeret bedeutet "achter Tag der Versammlung". Damit und mit dem Fest Simchat Tora am folgenden Tag beenden die Juden ihr Ernte- und Laubhüttenfest Sukkot. Nur in Israel feiern die Juden beide Feste am selben Tag.</p>	<p>September/Oktober</p>
<p>Fest der Freude an der Tora (Simchat Tora)</p>	<p>Außerhalb Israels ist Simchat Tora ein eigenes Fest, in Israel wird es zusammen mit Schemini Azeret gefeiert. Es ist das Fest der Tora-Freude. An diesem Tag endet die Lesung der Tora und beginnt von vorne.</p>	<p>September/Oktober</p>



Purim	Erinnert das jüdische Volk daran, dass Königin Esther es einst vor dem Tod bewahrt hat: Königin Esther war eine mutige jüdische Frau. Laut dem biblischen Buch Esther bat sie den König, ein Todesurteil aufzuheben, das sein Minister Haman über alle Juden verhängt hatte. Dabei begab sie sich selbst in große Gefahr. In der jüdischen Tradition ist Haman der Archetyp des Antisemiten. Aber wegen des Sieges über den Antisemiten ist Purim ein Fest der Freude, wie Karneval.	Februar/März
Fest der ungesäuerten Brote (Pessach)	Pessach bedeutet "über etwas hinweggehen". Das jüdische Fest erinnert also an den Auszug des Volkes Israels aus Ägypten und an die Ereignisse, die kurz zuvor stattgefunden haben. Alternativ: Pessach ist eines der biblischen Wallfahrtsfeste und erinnert an die Befreiung des israelitischen Volkes aus der ägyptischen Sklaverei. Wegen der Flucht, so die Erzählung, blieb dem Teig keine Zeit zum Aufgehen, also wurde er ungesäuert verarbeitet. Aus diesem Grund wird während des Pessachfestes statt Brot nur Mazza gegessen.	März/April
Erntedankfest und Tora-Empfang (Schawuot)	Erinnert die Juden an den Empfang der Tora mit den Zehn Geboten und an den Bund mit Gott am Berg Sinai. Das Fest markiert auch den Beginn der Getreideernte. Dieses Fest ist eines von drei biblischen Pilgerfesten.	Mai/Juni



<p>Fastentag der Trauer und Freude (Tisha beAw)</p>	<p>Erinnert viele Juden an besonders schlimme Ereignisse in der Geschichte des jüdischen Volkes. Nach talmudischer Überlieferung fielen diese Ereignisse alle auf den 9. Av, weshalb an diesem Tag getrauert und gefastet wird. Nach einer Überlieferung wird der Messias an Tisha beAw geboren und setzt dem Leiden ein Ende. Juden glauben aber auch, dass Gott ihnen gerade dann hilft, wenn die Zeiten besonders hart sind. Deshalb ist Tisha beAw für sie auch ein Tag der Erwartung und Hoffnung. So erwarten viele Juden, dass ihr Retter eines Tages an Tisha beAw geboren wird.</p>	<p>Juli/August</p>
<p>Chanukka</p>	<p>Chanukka ist ein jüdisches Lichterfest. Damit erinnern sich viele Juden noch heute an wichtige Ereignisse, die mehr als zweitausend Jahre zurückliegen. Dazu gehören die Befreiung ihres Volkes von der griechischen Herrschaft, die Einweihung ihres zweiten Tempels und ein Lichtwunder.</p>	<p>November/Dezember</p>
<p>Neujahrsfest der Bäume (Tu biShvat)</p>	<p>Tu biShvat markiert für Juden den Beginn des neuen Erntejahres. Außerdem ehren die Juden mit diesem Fest die Obstbäume, an denen zu dieser Jahreszeit gerade die ersten Knospen zu sehen sind.</p>	<p>Januar/Februar</p>



## Bildnachweise

1. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://pixabay.com/tr/photos/hanuka-topa%C3%A7-mitsva-yahudi-4713479/>
2. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://pixabay.com/tr/photos/mumlar-hanukkah-hannuka-aramalar-5851300/>
3. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/beyaz-ve-kirmizi-lego-bloklari-ile-oynayan-cocuk-3730981/>
4. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://pixabay.com/tr/photos/hanukkah-bayram-aral%C4%B1k-k%C4%B1%C5%9F-mevsimi-5847373/>
5. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://pixabay.com/tr/photos/%C5%9Fofar-yahudi-tatil-haham-din-5170508/>
6. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://pixabay.com/tr/photos/patates-g%C3%B6zlemesi-latler-k%C4%B1zarm%C4%B1%C5%9F-544701/>
7. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://pixabay.com/tr/photos/hanuka-menora-yahudi-din-kutlama-4896519/>
8. Dieses Werk wurde als für die Öffentlichkeit bestimmt gekennzeichnet.  
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/yahudi-hanuka-kurabiyeleri-4033330/>
9. Dieses Werk wurde als der Öffentlichkeit gewidmet gekennzeichnet.  
<https://www.pexels.com/tr-tr/fotograf/masa-kurabiyeler-kutlama-mumlar-4033334/>

